

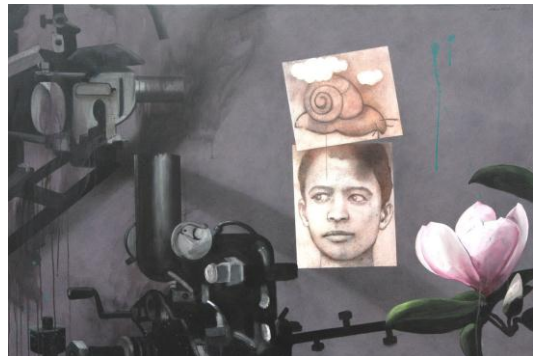
## INDIEN – Garten der Künste

Ein buntes Spektrum indischer Kunst zeigt der Kunstverein Aalen, in Zusammenarbeit mit der Stadt, ab 6. November 2011, in einer großen Ausstellung im Alten Rathaus der Stadt Aalen. Sie wollen damit einen wichtigen



Teil der Kultur des Subkontinents den Besuchern dieser Ausstellung näher bringen. Indien, das knapp hinter China bevölkerungsreichste Land der Erde, ist auf dem Weg zu einer Weltmacht mit weiten wirtschaftlichen Verflechtungen. Viele deutsche Unternehmen unterhalten Vertriebs- und

Fertigungsstätten, aber auch umfangreiche Entwicklungsabteilungen in diesem Land. Das führt zu verstärktem gegenseitigem Interesse, zu Besuchen und zum temporären Austausch von Unternehmens-Mitarbeitern. Grund genug, um sich mit der Geschichte, den Traditionen und den kulturellen Ausprägungen dieses traditionsbewussten Kulturraums näher zu befassen.



Die Ausstellung, die auf ca. 1.000 m<sup>2</sup> in der Galerie des Kunstvereins und in der darüber liegenden Galerie im Alten Rathaus der Stadt Aalen gezeigt wird, gliedert sich in zwei Hauptteile:

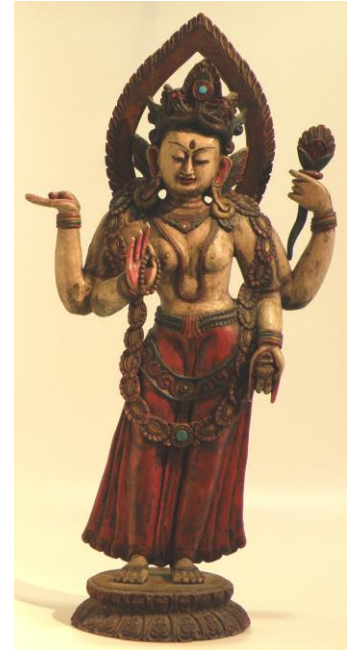
Teil 1 befasst sich mit der Kunst des kulturellen Erbes Indiens: Ritualfiguren und Ritualgegenstände, aus Stein geformte, aus Eisen und Bronze gegossene oder



aus Holz geschnitzte Skulpturen; Malerei und Miniaturen mit ihrer eigenen Bildsprache; Himmels-Eisen, sogenannte Thog Icags; kostbarer Fürstenschmuck aus Gold, Silber und Juwelen; gewebte Kostbarkeiten, wie handgewebte, mit Goldfäden durchwirkte Seidensaris; Kunst aus der Himalaja-Region; Kunst des kleinen Volks der Kondh - die im

Bundesstaat Orissa leben und von den Europäern erst im 19. Jh. entdeckt wurden - sowie Kunst der Naga-Völker - die als Jäger und Sammler lebten- sowie weitere Zeugnisse indischer Kunst aus allen Gebieten des Subkontinents und unterschiedlicher Epochen.

Teil 2 zeigt zeitgenössische Kunst folgender namhafter Künstler aus den Gebieten Malerei, Fotografie, Grafik, Installation und Skulpturen: Abhijit Gupta, Kushal Ray, Eugene Datta, Amritah Sen, Deba P. Roy, Chandra Bhattacharjee, Prabhat Basu, Satadru Sovan Banduri, Binu Thomas sowie Kathrin Beck.



Diese Kombination ist eine Besonderheit dieser Ausstellung, in deren Verlauf ein vielfältiges Begleitprogramm in Form von Vorträgen, Gesprächskreisen und Filmen angeboten wird.



Die Ausstellung wird am 6. November 2011, um 15 Uhr, im Alten Rathaus eröffnet und läuft bis 29. Januar 2012. Begrüßung durch Oberbürgermeister Martin Gerlach und Artur Elmer, Vorsitzender des Kunstvereins Aalen.

*Öffnungszeiten und Eintrittspreise: Di. bis So. 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr; Do. bis 18 Uhr.*

*Montags, 24., 25. und 31. Dez. geschlossen.*

*Eintritt 5 €, ermäßigt und für Mitglieder anderer Kunstvereine 3 €. Für Mitglieder des Kunstvereins Aalen ist der Eintritt frei.*

*Bei dieser aufwendigen Ausstellung muss auch ein Eintritt bei der Vernissage erhoben werden: Nichtmitglieder 5 €; Mitglieder von Kunstvereinen, auch des Kunstvereins Aalen, 3 €.*

Am Abend des 6. November gibt es in der Ausstellung (3. OG.) ein Konzert mit klassischer und zeitgenössischer indischer Musik. Es spielen Alope Dasgupta (Sitar) und Saibal Chatterjee (Tabla). Die Musiker sind bereits mit international bekannten Musikern, wie Mick Jagger, Ozzy Osbourne u.a. aufgetreten.